

## Weger verpasste die Top Ten

**Biathlon** Benjamin Weger verpasste beim Sprint in Antholz seinen vierten Top-Ten-Platz in Serie um 20 Sekunden. Der Walliser belegte beim Rennen über 10 km nach zwei Strafrunden den 16. Rang. Weger wird als einziger Schweizer heute Samstag in der Verfolgung starten, denn Mario Dolder, Jeremy Finello und Serafin Wiestner verfehlten die Top 60.

Den Sieg sicherte sich Johannes Thingnes Bø. Der Norweger gewann mit 13 Sekunden Vorsprung auf Martin Fourcade, obwohl er im Gegensatz zum Franzosen eine Scheibe stehen liess. Platz 3 ging an den Deutschen Arnd Peiffer. (sda)

**Antholz (ITA). Weltcup. Männer. Sprint (10 km):** 1. Johannes Thingnes Bø (NOR) 23:19,3 (1 Strafrunde). 2. Martin Fourcade (FRA) 12,8 Sekunden zurück (0). 3. Arnd Peiffer (GER) 42,2 (0). - Ferner: 16. Benjamin Weger (SUI) 1:53,4 (2).

## Suspension von Froome gefordert

**Rad** UCI-Präsident David Lappartient doppelte im Fall Chris Froome wenige Tage nach einem Interview mit der «NZZ» gegenüber der französischen Zeitung «Le Télégramme» nach. Nach Ansicht des UCI-Präsidenten müsste das Team Sky sein Aushängeschild bis zum Abschluss des Dopingverfahrens suspendieren. «Es liegt aber nicht an mir, in diesem Fall zu intervenieren. Es wäre unabhängig vom Ausgang des Verfahrens für alle Parteien einfacher, wenn das Team die Massnahme ergreifen würde», wird Lappartient zitiert. (sda)

## Slopestyle in Laax abgesagt

**Snowboard** Die Organisatoren des Snowboard-Freestyle-Weltcups in Laax konnten auch am Freitag das Programm nicht wie geplant durchführen. Wegen des schlechten Wetters (Neuschnee, Wind) musste der Slopestyle-Wettkampf der Männer definitiv abgesagt werden. Von der Absage betroffen war auch der Oberarther Jonas Boesiger. (sda)

## NACHRICHTEN

### Dzemaili wieder in Bologna

**Fussball** Die Rückkehr von Blerim Dzemaili in die Serie A ist perfekt. Bologna bestätigte auf seiner Homepage die Rückkehr mit der zusätzlichen Veröffentlichung der Rückennummer 7 für den Mittelfeldspieler. (sda)

### Goretzka zu den Bayern

**Fussball** Der deutsche Nationalspieler Leon Goretzka (22) wechselt auf die nächste Saison hin ablösefrei innerhalb der Bundesliga von Schalke 04 zu Bayern München. Der Mittelfeldspieler erhält einen Vertrag bis 2022. (sda)

# Svindal dominiert im Super-G von Kitzbühel

**Ski alpin** Aksel Lund Svindal gewann den verkürzten Weltcup-Super-G in Kitzbühel überlegen. Beat Feuz wurde als bester Schweizer Sechster.



Auf stark verkürzter Strecke gewann gestern der Norweger Aksel Lund Svindal den Super-G souverän.

Bild: Keystone

Mit Platz 6 lieferte Feuz das beste Super-G-Ergebnis in der laufenden Saison ab, das bis anhin der 10. Rang in Val Gardena war. Der Emmentaler, vor einem Jahr im Super-G in Kitzbühel Dritter, verpasste einen neuerlichen Podestplatz um 27 Hundertstel.

Gilles Roulin wurde Dreizehnter und war damit so gut klassiert wie noch nie in dieser Disziplin. Bisheriger Bestwert war Platz 17 im vergangenen Dezember in Beaver Creek gewesen. Thomas Tumler und Ralph Weber belegten die Plätze 16 beziehungsweise 19.

Svindal gewann den Super-G auf der Streif zum dritten Mal nach 2013 und 2016. Vor zwei Jahren war er am Tag nach seinem Triumph in der Abfahrt gestürzt und hatte sich im rechten Knie einen Kreuzbandriss und einen Meniskusschaden zugezogen, womit für ihn zum zweiten Mal in Folge ein Winter vorzeitig zu Ende gegangen war.

In der laufenden Saison war es für Svindal ebenfalls der dritte Sieg, nachdem er schon die Abfahrten in Beaver Creek und in Val Gardena für sich entschieden

hatte. Im Super-G war es dem Norweger bisher noch nicht ganz nach Wunsch gelaufen. In Lake Louise war er Fünfter geworden, in Beaver Creek Sechster und in Val Gardena Neunter.

Um den Super-G trotz der Wetterkapriolen durchführen zu können, entschieden sich die Organisatoren für eine bisher noch nicht gekannte Streckenwahl. Der Start befand sich oberhalb der Mausefalle, das Ziel am Oberhausberg, wo am Donnerstag auch das Abfahrtstraining geendet hatte. (sda)

**Kitzbühel (AUT). Weltcup-Super-G der Männer:** 1. Aksel Lund Svindal (NOR) 1:30,72. 2. Kjetil Jansrud (NOR) 0,50 zurück. 3. Matthias Mayer (AUT) 0,56. 4. Hannes Reichelt (AUT) 0,57. 5. Adrien Théaux (FRA) 0,70. 6. Beat Feuz (SUI) 0,83. 7. Peter Fill (ITA) 0,92. 8. Andreas Sander (GER) 1,13. 9. Blaise Giezendanner (FRA) 1,21. 10. Vincent Kriechmayr (AUT) 1,29. Ferner: 12. Aleksander Kilde (NOR) 1,53. 13. Gilles Roulin (SUI) 1,56. 16. Thomas Tumler (SUI) und Dominik Paris (ITA), je 1,67. 19. Ralph Weber (SUI) 1,72. 31. Nils Mani (SUI) 3,16. 33. Patrick Küng (SUI) 3,23. 35. Urs Kryenbühl (SUI) 3,58. 40. Marc Gisin (SUI) 3,90. - 69 Fahrer gestartet, 57 klassiert. - Ausgeschieden u. a.: Mauro Caviezel (SUI).

## Gut verhindert Schweizer Schlappe

**Ski alpin** Lara Gut realisierte im ersten von drei Speedrennen in Cortina d'Ampezzo als Vierte ihr bestes Saisonergebnis in der Abfahrt. Das Rennen gewann Sofia Goggia.

Dass die Schweizerinnen für Spitzenplätze im Ersatzrennen für Val d'Isère nicht unbedingt infrage kommen würden, hatte sich in den Trainings abgezeichnet. Letztlich resultierte in der ersten von zwei Abfahrten auf der Tofana bei etwas diffusen Lichtverhältnissen ein ähnlich gespaltenes Ergebnis wie in der Vorsaison: Dort, wo Lara Gut vor einem Jahr ihren bislang letzten Weltcup Sieg eingefahren hatte, verhinderte die Tessinerin diesmal als Vierte eine Schweizer Schlappe. Jasmine Flury führte eine fehlerbehaftete Fahrt auf Platz 15, Joana Hählen (23.), Denise Feierabend, Corinne Suter und Priska Nufer (Plätze 28 bis 30) schafften es nur knapp unter die ersten 30. 2017 war Fabienne Suter als 19. die zweitbeste Swiss-Ski-Fahrerin gewesen.

Jasmine Flury war derweil erstaunt darüber, dass ihre Fahrt zu einem Platz unter den ersten 15 gereicht hatte. «Ich getraute mich nicht durchzuziehen und fand das Timing nicht. Unten liess ich viel Zeit liegen», erklärte die Bündnerin. Michelle Gisin, die sich mit Startnummer 3 auf den über Nacht noch einmal schneller gewordenen Hochgeschwin-

digkeitskurs begab, schied wie zwei weitere der vier Erstgestarteten aus – dies auch deshalb, weil sie nach ihrem Beinahesturz am Vortag ihren Linienfehler nicht mit aller Vehemenz korrigieren wollte. Auch die Liechtensteinerin Tina Weirather kam nicht auf Touren: Als 19. musste sie die Führung in der Gesamtwertung an Goggia abtreten.

Lindsey Vonn musste sich nach zwei dominanten Trainings der Italienerin Sofia Goggia geschlagen geben. Ein Fehler im Mittelteil kostete die elffache Cortina-Siegerin so viel Zeit, dass sich Goggia mit einer knappen halben Sekunde Vorsprung durchsetzte. Dritte wurde Mikaela Shiffrin. Die 23-jährige Amerikanerin stand bislang in diesem

Winter in 15 von 22 Weltcuprennen auf dem Podest.

Julia Mancuso trat gestern nach der Weltcup-Abfahrt in Cortina, wo sie im «Superwoman»-Kostüm unterwegs war, vom Skirennsport zurück. Die vierfache Olympia-Medaillengewinnerin plagte sich nicht erst seit einer Operation im Frühjahr 2015 mit Hüftproblemen herum. (sda)



Die Amerikanerin Julia Mancuso war bei ihrer Abschiedsfahrt mit einem «Superwoman» Kostüm unterwegs.

Bild: Keystone

**Cortina d'Ampezzo (ITA). Weltcup-Abfahrt der Frauen:** 1. Sofia Goggia (ITA) 1:36,45. 2. Lindsey Vonn (USA) 0,47 zurück. 3. Mikaela Shiffrin (USA) 0,84. 4. Lara Gut (SUI) 0,93. 5. Nicole Schmidhofer (AUT) 0,99. Ferner: 13. Anna Veith (AUT) 1,85. 15. Jasmine Flury (SUI) 2,01. 16. Cornelia Hütter (AUT) 2,02. 17. Nadia Fanchini (ITA) 2,04. 19. Tina Weirather (LIE) 2,10. 23. Joana Hählen (SUI) 2,45. 28. Denise Feierabend (SUI) 3,11. 29. Corinne Suter (SUI) 3,13. 30. Priska Nufer (SUI) 3,17. - 51 Fahrerinnen gestartet, 41 klassiert. - Ausgeschieden u. a.: Michelle Gisin (SUI) und Federica Brignone (ITA).

**Abfahrt (nach 4 von 8 Rennen):** 1. Goggia 269. 2. Shiffrin 220. 3. Cornelia Hütter (AUT) 183. 4. Weirather 182. 5. Gisin 132. 6. Gut 119. Ferner: 8. Lindsey Vonn (USA) 106. 16. Flury 77. 25. Corinne Suter (SUI) 45. 30. Joana Hählen (SUI) 32.

## Volksskillauf verschoben

**Rothenthurm** Der 50. Rothenthürmer Volksskillauf auf der Hochmoorebene von Rothenthurm und der 21. Jugendskillauf mussten infolge Schneemangels von morgen Sonntag, 21. Januar, auf das Ausweichdatum vom Sonntag, 18. Februar, verschoben werden. Die Anmeldungen behalten ihre Gültigkeit.

Das OK hofft, am 18. Februar den Jubiläumslauf bei guten Bedingungen austragen zu können. (kos)

## Thomas Pfyl mit Podestplatz

**Behindertenski** Ab Montag duellierten sich die Behindertenski-Fahrer in Veysonnaz im Kanton Wallis. Als Erstes stand bei herrlichem Sonnenschein ein Riesenslalom auf dem Rennplan. «Da ich die letzten Tage ein wenig erkältet war, wusste ich nicht, wie sich das auswirken würde», so Thomas Pfyl vor dem ersten Ernsteinsatz.

Der erste vom Schweizer Nationaltrainer ausgeflagte Lauf gelang dem Schwyzer sehr gut und liess ihn zur Halbzeit auf Zwischenrang 3 stehen. Im zweiten Durchgang sei er im oberen Teil sehr aktiv unterwegs gewesen. «Doch im unteren Abschnitt kam ich viel zu direkt auf die Tore und verlor so viel Zeit», musste der Hauptörtler zugeben. Schliesslich verlor Thomas Pfyl noch zwei Plätze, wurde aber trotzdem vier Plätze hinter dem Walliser Sieger Theo Gmür guter Fünfter.

### «Habe Luft nach oben»

Der Riesenslalom vom Dienstag und der Slalom vom Mittwoch fielen beide dem stürmischen Tief «Evi» zum Opfer. Die Zubringerbahnen liefen in Veysonnaz an beiden Tagen nicht, daher mussten die geplanten technischen Weltcupdisziplinen abgesagt werden.

Zum Abschluss folgte am Donnerstag ein Slalom. Bereits nach dem ersten Durchgang lag Thomas Pfyl auf dem tollen dritten Rang. «Auf einer sehr schüttelnden Piste und bei Schneefall gelang mir ein guter erster Lauf. Mein zweiter Durchgang war nicht fehlerfrei, daher weiss ich, dass ich noch Luft nach oben habe», bilanzierte Thomas Pfyl, welchem wiederum die drittbeste Zeit und die Platzhaltung gelang. Der Hauptörtler zeigte sich über seine Podestplatzierung sehr glücklich: «Das gibt Lust auf mehr.» (busch)

**Behindertenski-Weltcup in Veysonnaz, Herren stehend, Riesenslalom:** 1. Theo Gmür (SUI) 1:41,40. Ferner: 5. Thomas Pfyl (Schwyz). 11. Robin Cuche (SUI) 6:91. 20. Michael Brügger (SUI) 10:33. **Slalom:** 1. Jamie Stanton (USA) 1:29,86. Ferner: 3. Thomas Pfyl 1:48 zurück. 10. Michael Brügger 5:92. 11. Robin Cuche 6:07.



Der Schwyzer Thomas Pfyl.

Bild: Thomas Bucheli